

## Hier spielt die Musik

**LÜBECK.** Der Konzertmonat Juni an der Musikhochschule Lübeck bietet wieder ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Konzerten, Prüfungen und interdisziplinären Formaten. In der Ringvorlesung „Eine Stadt liest einen Roman – 125 Jahre Budenbrooks“ (2. Juni) in der Villa Brahm heißt das Thema diesmal „Dumme Gans und femme fatale oder: Männer die auf Frauen starren“. Zu den Höhepunkten des Monats zählt die Produktion von Händels Zauberoper „Alcina“ (6. und 7. Juni) mit

MHL-Gesangsstudierenden und dem MHL-Kammerorchester unter der Regie der renommierten Sopranistin Simone Kermes. Außerdem sind neue Entdeckungen (18. und 25. Juni) im Klostergarten des Hanseum Burgkloster zu hören. Neue Kompositionen (21. Juni), die musikpädagogische Abschlussperformance perspektiv-SACHE (25. Juni) und die Kirchenmusikprüfung „Buxtehude – Pärt – Schubert“ (30. Juni) in St. Jakobi bilden den musikalischen Ausklang des Monats.

## Viel Geld für Sprachkurse

**KIEL.** Schleswig-Holstein stärkt die Integration von Geflüchteten weiter: Das Land stellt in diesem Jahr rund 4,3 Millionen Euro für landeseigene Sprachkurse bereit. Integrationsministerin Aminata Touré hat die entsprechenden Förderbescheide symbolisch an die vhs SH Projekt-gGmbH des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holstein übergeben. Damit ergänzt das Land das Angebot der Erstorientierungskurse des Bundes. Diese sogenannten STAFF-Kurse („Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“) werden dabei in den Kreisen, kreisfreien Städten sowie online angeboten. Sie richten

sich insbesondere an Menschen, die rechtlich von Integrationskursen ausgeschlossen sind – darunter insbesondere Geduldete – oder lange auf einen Kursplatz warten müssen. Darüber hinaus werden ergänzende Maßnahmen gefördert. Dazu gehören unter anderem eine kursbegleitende Kinderbeaufichtigung sowie eine Leihgerätebibliothek für die Teilnahme am Online-Unterricht. Zudem finanziert das Land die Koordinierungsstelle Deutschkurs-Kompass, die unter anderem die Plattform „Deutschkurs-Finder“ (Deutsch lernen in Schleswig-Holstein: Kurse suchen und finden) betreut.

## Dornbreite feiert wieder ihr Kinder- und Siedlungsfest

**LÜBECK.** Unter dem Motto „Siedlungs-Sommerzauber“ veranstaltet die Interessengemeinschaft Dornbreite, Am Grenzwall 20-22 in Lübeck, an diesem Wochenende bereits zum 87. Mal ihr Kinder- und Siedlungsfest. Mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer gibt es am heutigen Sonnabend und morgigen Sonntag, 30. und 31. Mai, auf der Festwiese ein abwechslungsreiches Programm für Familien, Nachbarn und Gäste aus der ganzen Region. Heute Nachmittag ab 15 Uhr warten Spiele für Kinder, eine Jonglage-Show sowie musikalische Unterhaltung mit dem Duo „Happy“. Unter-

stützt von den Lübecker Schauspielern gibt es außerdem Karussells und weitere Angebote auf dem Festgelände. Der Sonntag beginnt mit Wettspielen für 98 angemeldete Kinder und der anschließenden Krönung des Königspaars. Danach zieht der traditionelle Festumzug – begleitet vom Fanfarenzug des TSV Pansdorf – durch die Siedlung. Am Nachmittag sorgen drei Bands der Rock-Pop-Schule Lübeck für Livemusik. Ergänzt wird das Programm durch Circus Charivari, Kinderschminken sowie Grill- und Kuchenstände. Der Bühnenauftritt wird von der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck unterstützt. Der Eintritt ist frei.

## Kfz-Spende für Azubis

**LÜBECK.** Das Autohaus Engler aus Lübeck hat der Berufsbildungsstätte Travemünde ein Fahrzeug gespendet. Es wird vor allem für Schulungszwecke in der überbetrieblichen Ausbildung zum Einsatz kommen. 1765 junge Menschen erlernen derzeit den Beruf des Kfz-Mechatronikers im Bezirk der Handwerkskammer Lübeck. Für den Großteil dieser Azubis findet die dazugehörige überbetriebliche Lehrlingsunterweisung in der Berufsbildungsstätte Travemünde statt. Dort stehen ihnen über 25 Fahrzeuge zur Verfügung, an denen das gesamte Spektrum des Kfz-Handwerks anschaulich unterrichtet werden kann. Das jetzt vom Autohaus Engler gespendete Fahrzeug der Marke Volvo, Baujahr 2013, ergänzt den Fahrzeugbestand der Berufsbildungsstätte Travemünde ideal. Es soll für die Bremsverschleißmessung sowie im Bereich Achsvermessung und Bremseninstandsetzung eingesetzt werden.

## Circus Charivari in der Waldorfschule

**LÜBECK.** 20 Jahre nach seiner Gründung hat der bekannte Kinder- und Jugendcircus „Charivari“ auch in diesem Jahr ein neues Programm erarbeitet. „Joy of Missing Out – JOMO“ ist das Ergebnis eines elftägigen Trainingscamps auf Bornholm, an dem 14 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Unter der Regie von Circus-Direktorin Trix Langhans und Leo-

nid Baumann ist ein Stück entstanden, das Kreativität mit hohem artistischen Niveau, künstlerischer Ernsthaftigkeit und spritzigem Humor verbindet. Zu sehen ist das neue Programm am Sonnabend, 6. Juni, ab 16 Uhr und am Sonntag, 7. Juni, ab 11 Uhr im Großen Saal der Lübecker Waldorfschule, Dieselstraße 18. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Tonfink im Juni

**LÜBECK.** Über tolle Konzerte können sich Musikfans im Juni im Tonfink, Große Burgstraße 46, freuen: Am Montag, 1. Juni, sind die Sing-Songwriter Austin Miller und Amanda Esposito aus Atlanta zu Gast und haben zeitlose Americana-Musik im Gepäck. Einen Tag später kommt mit James Gray ein einzigartiger Fingerstyle-Gitarrist in den Tonfink und will das Publikum in seinen Bann ziehen.

Am Mittwoch, 3. Juni, spielen „We met in June“ aus Norwegen modernen Country-Pop. Alle Konzerte beginnen ab 20 Uhr, um eine Hutspende für die Auftretenden wird gebeten. Während des HansekulturFestivals vom 5. bis 7. Juni ist der Tonfink bis 24 Uhr geöffnet. Da er sich aktiv am SuperkunstFestival vom 12. bis 14. Juni beteiligt, ist er an diesem Wochenende geschlossen.

# Kleine Arten ganz groß

Lübecker Aktionstage zeigen, warum kleine Organismen für das Ökosystem unverzichtbar sind.

**LÜBECK.** Noch bis zum morgigen Sonntag, 31. Mai, laden das Lübecker Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 8, und der städtische Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlichen Partnerinnen und Partnern sowie Vereinen zu den Aktionstagen „Artenvielfalt erleben“ ein. Unter dem Motto „Kleine Arten – Große Bedeutung“ stehen in diesem Jahr Insekten, Pilze, Moose und Bodentiere im Fokus – also jene oft übersehenen Organismen, die für funktionierende Ökosysteme unverzichtbar sind. Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein vielfältiges Programm mit Exkursionen, Führungen und Mitmachaktionen für Groß und Klein.

Am heutigen Sonnabend, 30. Mai, lädt der neue Naturerlebnisraum Strukbach von 10 bis 17 Uhr zu einer Entdeckungsreise in die Welt der kleinsten Lebewesen ein. Gemeinsam mit Silke und Marco Wiegand von „Spaß mit der Natur“ und dem Nabu Lübeck erkunden Besucherinnen und Besucher mit Klopfschirm, Becherlupe und Kescher die „Wildnis“ mitten in Lübeck und gehen Insekten, Spinnen sowie anderen oft übersehenen Kleinstlebewesen auf die Spur. Ergänzend informiert ein Infostand über den Naturerlebnisraum und bereits entdeckte Arten. Treffpunkt ist der Eingang „Am Strukbach“ in Lübeck. Der Eintritt ist frei.

Von 14 bis 16 Uhr geht es bei der Exkursion „Kleine Falter fliegen – Schmetterlinge in der Wakenitzniederung“ auf Entdeckungstour durch das Naturschutzgebiet Wakenitzniederung und die Herrburger Binnendüne. Gemeinsam mit Jessica Sommer vom BUND MV lernen die Teilnehmenden die bunte Welt heimischer Schmetter-

linge kennen. Mit etwas Glück lässt sich dabei auch der Kleine Feuerfalter beobachten. Wer möchte, kann Kamera, Fernglas oder Lupe mitbringen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Pomerstein in Lüdersdorf, die Teilnahme ist kostenfrei.

Ebenfalls heute Nachmittag steht die Führung „Bäume, Sträucher und Wildstauden um den Mühlenteich“ an. Von 16 bis 18 Uhr erhalten Teilnehmende einen Blick auf die städtische Natur rund um das Museum für Natur und Umwelt. Gemeinsam mit Helmut Kaup von Hanseobst entdecken die Teilnehmenden imposante, teils als Naturdenkmal geschützte Bäume sowie heimische Wildstauden und Sträucher, die gemeinsam mit Insekten, Pilzen und Moosen ein besonderes stadtoökologisches System bilden. Treffpunkt ist der Eingang des Museums für Natur und Umwelt, die Teilnahme ist kostenfrei.

Für den morgigen Sonntag, 31. Mai, lädt der Öko- und Vielfaltsmarkt von 11 bis 17 Uhr in den Domhof des Museums für Natur und Umwelt ein. Regionale Initiativen, Vereine sowie Produzentinnen und Produzenten präsentieren dort ihre Arbeit rund um Nachhaltigkeit, Umweltbildung und biologische Vielfalt. Jung und Alt können beispielsweise erfahren, wie regionale Lebensmittel, kurze Transportwege und bewusste Ernährung zum Klima- und Artenschutz beitragen, und die Vielfalt und Verwendung heimischer Kräuter sowie Wild- und Heilpflanzen entdecken. In kreativen Mitmachaktionen können sie Vogelhäuser gestalten. Der Eintritt ist frei.

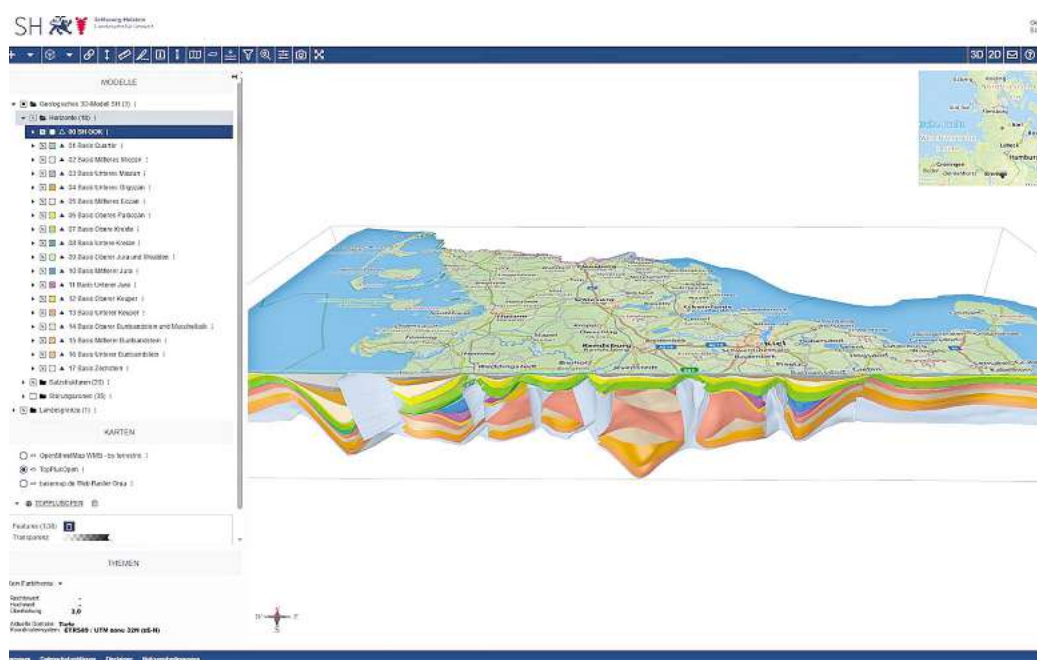
**Das komplette Programm gibt es im Internet unter [www.museum-fuer-natur-und-umwelt.de](http://www.museum-fuer-natur-und-umwelt.de)**



Viele oft übersehene Organismen wie beispielsweise der Birnenstäubling stehen bei den Lübecker Aktionstagen „Artenvielfalt erleben“ im Mittelpunkt. Foto: Sven Walter

# Schleswig-Holsteins Untergrund in 3D

Land macht geologische Daten interaktiv über neue Webseite zugänglich.



**Bildschirmfoto des neuen 3D-Viewers mit Querschnitt durch die modellierten geologischen Gesteinsschichten im Untergrund.**  
Foto: LfU SH, Überhöhung x3

durch das Land ziehen und virtuelle Bohrungen erzeugen. Die Seite ermöglicht mit ihrem 3D-Viewer einen Einblick in die Gesteinsschichten von der Erdoberfläche bis in eine Tiefe von rund 10.000 Metern.

Die Kenntnis über den geologischen Aufbau des Untergrundes ist für viele Fragestellungen relevant. Im Zuge der Wärmewende gewinnen Technologien wie die Nutzung von geothermischer Energie oder die Speicherung von Wasserstoff immer mehr an Bedeutung. Über die Seite [geologie3d.schleswig-holstein.de](http://geologie3d.schleswig-holstein.de) können sich dafür sowohl Fachwenderinnen und -anwender als auch interessierte

Laien über den geologischen Untergrund informieren, Daten auswerten und per Download abrufen. Mit dem Start von [geologie3d.schleswig-holstein.de](http://geologie3d.schleswig-holstein.de) ist zunächst das landesweite geologische Modell verfügbar. Das Datenangebot soll ausgebaut werden und neben Modellen, die als Produkte des Geologischen Dienstes eine Interpretation und Näherung an die reale Geologie darstellen, zukünftig weitere Fachdaten umfassen. Geologische Modelle als Produkt des Geologischen Dienstes sind eine wissenschaftlich fundierte Interpretation und eine Näherung an die reale Geologie.

Die Webseite entstand in einer erfolgreichen Kooperation der norddeutschen geologischen Dienste Schleswig-Holsteins, Hamburgs und Niedersachsens im Rahmen des Projektes GEVIS-GEO3D. Das LBEG (Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen) übernimmt hierbei die technische Umsetzung.

**SCHLESWIG-HOLSTEIN.** Das Land Schleswig-Holstein erweitert sein digitales Datenangebot um eine 3D-Visualisierung von geologischen Schichten und

Strukturen im Untergrund. Der Geologische Dienst im Landesamt für Umwelt (LfU) veröffentlicht mit heutigem Tage die Internetseite [geologie3d.schleswig-holstein.de](http://geologie3d.schleswig-holstein.de). Dort können Nutzerinnen und Nutzer interaktiv geologische 3D-Daten des Landes erkunden, Tiefen bestimmen, geologische Schnitte quer

holstein.de. Dort können Nutzerinnen und Nutzer interaktiv geologische 3D-Daten des Landes erkunden, Tiefen bestimmen, geologische Schnitte quer

# Kahlschlag für den Naturschutz

Grünfläche an der B75 kurz vor Travemünde komplett abgeholzt.

**LÜBECK.** Wer derzeit über die Bundesstraße 75 nach Travemünde fährt, traut seinen Augen kaum. Wo mal dichtes Grün wuchs, bietet sich nun Höhe Ortsteil Rönnaun ein drastisches Bild: Die Fläche wirkt wie das Opfer eines rigorosen Kahlschlags, abgegrasete Stümpfe lassen auf den ersten Blick eher an Zerstörung als an Naturschutz denken. Doch der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV.SH) spricht von einer zwingend notwendigen Pflegemaßnahme, streng nach dem schleswig-hol-

steinischen Knickerlass. Das Hauptziel der Fachleute: Auf dem Areal darf auf Dauer kein normaler Wald entstehen. Laut LBV.SH ist ein solch radikales Auslichten alle zehn bis 15 Jahre nötig, um eine komplette „Verwaldung“ zu stoppen. Nur so kann sich eine unten dichte Gehölzstruktur bilden, die auch kleineren Sträuchern wieder Platz zur Ausbreitung lässt. Dies fördere die Biodiversität enorm, da eine Strauchlandschaft ganz anderen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bietet als ein

klassischer Hochwald. Zudem gab es einen akuten Grund für die massiven Sägearbeiten: Ein zertifizierter Gutachter hatte festgestellt, dass etliche Bäume nicht mehr standsicher waren und auf die B75 zu stürzen drohten. Die Maßnahme diene also auch der Verkehrssicherheit.

**MHO**

**So sieht die Grünfläche an der B75 kurz vor Travemünde aus.**  
Foto: Michael Hollinde

